

# Unverkäufliche Leseprobe

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.





Sheridan Winn lebt in Norwich, England, und arbeitet als freie Autorin für Kinderbücher und als Journalistin für bekannte Magazine und Zeitungen. Sheridan Winn hat zwei erwachsene Kinder und eine Enkelin und ist selbst in einem großen Haus voller geheimnisvoller Schränke und schrulliger Tanten aufgewachsen. Das Haus hieß Littlewood House und hat sie auf die Idee gebracht, diese Serie zu schreiben. Genau wie die Cantrip-Mädchen ist Sheridan Winn eine von vier Schwestern – die alle an die Kraft der Magie glauben.

*Franziska Harvey*, geboren 1968, studierte Illustration und Kalligraphie und arbeitet als freie Illustratorin für verschiedene Verlage und Agenturen. Sie lebt mit ihrer Familie in Frankfurt am Main.

## Alle Bücher der Serie

*Vier zauberhafte Schwestern – Wie alles begann:*

*Flame und die Kraft des Feuers (Band 1)*

*Marina und die Kraft des Wassers (Band 2)*

*Flora und die Kraft der Erde (Band 3)*

*Vier zauberhafte Schwestern und ein wundersames Fest (Jubiläumsband)*

*Vier zauberhafte Schwestern (Band 1)*

*Vier zauberhafte Schwestern und der magische Stein (Band 2)*

*Vier zauberhafte Schwestern und das Geheimnis der Türme (Band 3)*

*Vier zauberhafte Schwestern und ein Geist aus alten Zeiten (Band 4)*

*Vier zauberhafte Schwestern und die große Versöhnung (Band 5)*

*Vier zauberhafte Schwestern und die fremde Magie (Band 6)*

*Vier zauberhafte Schwestern und die uralte Kraft (Band 7)*

*Vier zauberhafte Schwestern und die geheimnisvollen Zwillinge (Band 8)*

*Vier zauberhafte Schwestern und die Weisheit der Eulen (Band 9)*

*Vier zauberhafte Schwestern und die unsichtbare Gefahr (Band 10)*

Sheridan Winn

# Vier zauberhafte Schwestern



## Wie alles begann: Flame und die Kraft des Feuers

Aus dem Englischen  
von Katrin Weingran

Mit Vignetten  
von Franziska Harvey

FISCHER Taschenbuch

Aus Verantwortung für die Umwelt hat sich der Fischer Kinder- und Jugendbuch Verlag zu einer nachhaltigen Buchproduktion verpflichtet. Der bewusste Umgang mit unseren Ressourcen, der Schutz unseres Klimas und der Natur gehören zu unseren obersten Unternehmenszielen.

Gemeinsam mit unseren Partnern und Lieferanten setzen wir uns für eine klimaneutrale Buchproduktion ein, die den Erwerb von Klimazertifikaten zur Kompensation des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes einschließt.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.klimaneutralerverlag.de](http://www.klimaneutralerverlag.de)



Erschienen bei FISCHER Kinder- und Jugendtaschenbuch  
Frankfurt am Main, August 2021

Copyright © 2017 by Sheridan Winn

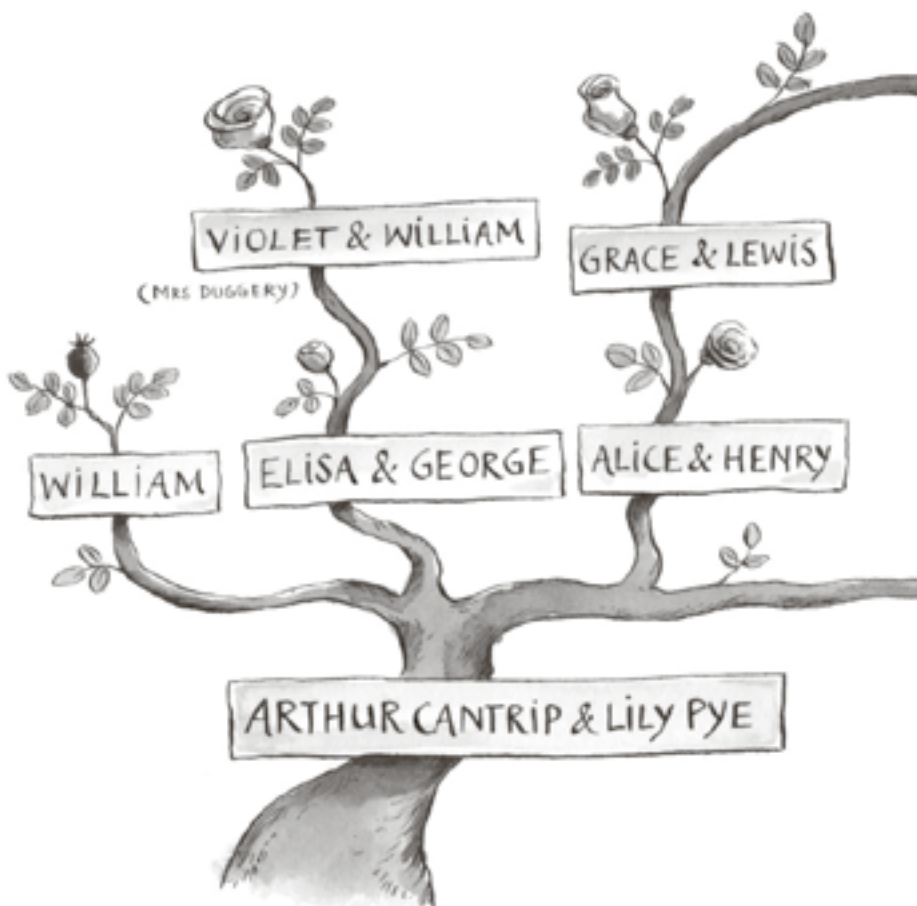
Für die deutschsprachige Ausgabe:  
© 2017 S. Fischer Verlag GmbH, Hedderichstr. 114,  
D-60596 Frankfurt am Main  
Satz: Pinkuin Satz und Datentechnik, Berlin  
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck  
Printed in Germany  
ISBN 978-3-7335-0262-1

Für Georgie, in Liebe





# DIE CANTRIP FAMILIE



VIOLET & WILLIAM

(MRS DUGGERY)

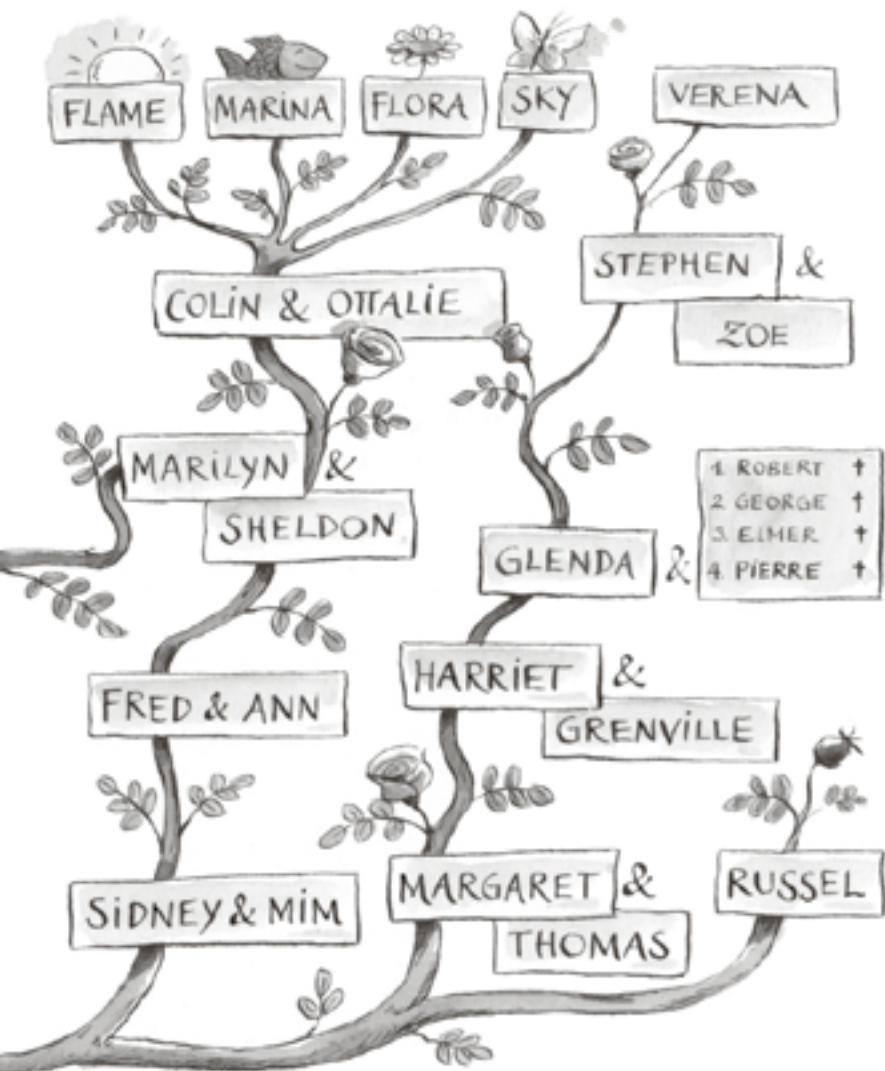
GRACE & LEWIS

WILLIAM

ELISA & GEORGE

ALICE & HENRY

ARTHUR CANTRIP & LILY PYE



»Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt  
des Familienstammbaums!«



# Inhalt



## *Freitag, 8. Juni*

Erste Magie 11

## *Samstag, 9. Juni*

Zwei Geburtstage 14

Die Kerzen 23

Grandma trifft ein 34

Grandma erklärt alles 45

## *Samstag, 9. Juni & Sonntag, 10. Juni*

Mitternacht 62

## *Sonntag, 10. Juni*

Brandspuren 71

Im Turm 91

Im Klassenzimmer 105

## *Montag, 11. Juni*

In Grandmas Zimmer 119

## *Dienstag, 12. Juni*

Die Gabe des zweiten Gesichts 134

## *Freitag, 15. Juni & Samstag, 16. Juni*

Die Spinne 150

*Samstag, 16. Juni*

Donner und Krähen 164

Funkenflug 176

Panik 190

*Sonntag, 17. Juni*

Ein Sonntag auf Cantrip Towers 207

Danksagung 219

Freitag, 8. Juni  
Erste Magie



Zwei Dinge konnte Flame Cantrip ganz und gar nicht leiden: Spinnen und Höhen.

Kleine Spinnen waren nicht das Problem. Es waren die großen mit den langen haarigen Beinen, die Flame zu Stein erstarren ließen. Sie verabscheute, wie schnell die Tiere hierhin und dorthin wetzten. Sie ertrug die Vorstellung nicht, eine Spinne könnte über oder unter ihr Bett krabbeln. Cantrip Towers bot nicht nur den Cantrips, sondern auch unzähligen Spinnen ein Zuhause. Das riesige alte Gebäude mit den zwei hohen Türmen verfügte über Hunderte Orte, an denen sie es sich gutgehen lassen konnten. Manche dieser Krabbeltiere kamen ihr gigantisch vor. Sie wollte sie nicht

töten, aber sie wollte sie auch nicht in ihrem Zimmer haben. Normalerweise sprang sie aufs Bett und brüllte, bis ihre Eltern oder ihre kleine Schwester Flora zur Rettung herbeieilten. Flora hob die Spinnen auf und brachte sie nach draußen.

Höhen machten Flame nichts aus, solange sie etwas vor sich hatte – eine Wand oder ein Geländer, zum Beispiel. Aber am Rande eines bodenlosen Abgrunds zu stehen, war etwas ganz anderes. Sie fühlte sich von der Tiefe angezogen, als würde sie etwas dorthin zerren, und sie den Fall nicht verhindern können. Allein bei dem Gedanken daran drehte sich ihr der Magen um.

Manchmal fragte Flame sich, ob sie je die Angst vor Spinnen und Höhen verlieren würde. Eigentlich war es ja ganz vernünftig, Angst vor Spinnen (die giftig sein konnten) oder Höhen (aus denen man stürzen konnte) zu haben. Es war sicherer, sich vor ihnen in Acht zu nehmen. So oder so fand sie, dass es okay war, manches nicht leiden zu können, solange es nur so wenige Dinge waren.

Flame war groß für ihr Alter, hatte lange kupferfarbene Haare und leuchtend grüne Augen. Ihr wacher Verstand ließ sie alles in Frage stellen, und sie war normalerweise die erste, die im Unterricht die Hand hob.

Auf dem Sportplatz rannte sie, was das Zeug hielt, und sie war stark und schnell und wollte um jeden Preis gewinnen. Ihre drei kleinen Schwestern nannten sie herrisch, was Flame nervte. Flame sah ein, dass sie gern den Ton angab, aber sie hielt sich einfach für gut organisiert und für jemanden, der stets wusste, was zu tun war. Das nervte wiederum Marina, Flora und Sky, die klagten, sie sei trotzdem herrisch. Herrisch oder nicht, Flame fühlte sich wie so viele Erstgeborene für alles verantwortlich.

Darüber hinaus war sie sehr wahrheitsliebend.

Am Tag vor ihrem neunten Geburtstag machte sich Flame allerdings keine Gedanken um die Wahrheit. Sie hatte nichts zu verbergen und brauchte daher keine Ausflüchte erfinden. Sie musste kein Geheimnis hüten.

Abgesehen von Spinnen und Höhen gab es im Leben der ältesten Cantrip-Schwester nichts, das ihr Sorgen bereitet hätte.

Doch das sollte sich bald ändern.

